

TIEFER (TEIL 3) – Gott lieben und Seine Gebote halten

Leitfaden für die Offenen Häuser

Wir starten in eine Predigtreihe mit dem Titel „Tiefer“. Wir beschäftigen uns in den nächsten Wochen dazu intensiv mit dem 1. Johannesbrief, in dem dieses Anliegen eine große Betonung findet.

Direkt zu Beginn schreibt der Apostel Johannes die Absicht seines Briefes:

„Wir möchten, dass ihr mit uns **VERBUNDEN** seid – mehr noch: dass ihr zusammen mit uns **ERLEBT**, was es heißt, mit dem Vater und mit seinem Sohn, Jesus Christus, **VERBUNDEN** zu sein...“ (1.Joh 1,3)

Als Gemeinde wollen wir uns mit den Impulsen in den Offenen Häusern und den Präsenzgottesdiensten aufmachen, TIEFER in unserer Beziehung mit Gott zu gehen! Lass Dich/Lasst Euch darauf ein und werdet Teil dieser Bewegung!

1.Joh 2,3-6 | NGÜ – weitere Texte hierzu: **Kap 3,19 ff + Kap 5,4**

3 Wie können wir sicher sein, dass wir Gott kennen? Es zeigt sich daran, dass wir seine Gebote befolgen.

4 Wenn jemand behauptet, Gott zu kennen, aber **seine Gebote** nicht befolgt, ist er ein Lügner und gibt der Wahrheit keinen Raum in seinem Leben. 5 Wer sich hingegen **nach Gottes Wort richtet**, den hat die Liebe Gottes von Grund auf erneuert, und daran erkennen wir, dass wir mit Gott **verbunden** sind.

6 Wer von sich sagt, er ´sei mit ihm verbunden und` bleibe in ihm, der ist verpflichtet, so zu leben, wie Jesus gelebt hat.

Wie wir diesen Text verstehen/betonen, kann sehr viel mit unserer CHRISTLICHEN Prägung zu tun haben.

Was lösen diese Verse für Gefühle/Gedanken in dir aus?

Vers 3: „Wie können wir sicher sein, dass wir Gott kennen?“

„Es zeigt sich daran, dass wir **seine Gebote** befolgen...“

"4 Wenn jemand behauptet, Gott zu kennen, aber **seine Gebote** nicht **befolgt**, ist er ein Lügner und gibt der Wahrheit keinen Raum in seinem Leben."

"6 Wer von sich sagt, er ´sei mit ihm verbunden und` bleibe in ihm, der ist **verpflichtet**, **so zu leben, wie Jesus gelebt hat**."

Was kann es auslösen?

Unsicherheit, ob ich, wenn ich sündige, vielleicht doch nicht „richtig“ mit Gott verbunden bin...?! Scheinbar kenne ich Jesus gar nicht richtig...?!

Wichtiger Rahmen zur Anwendung:

→ Im Kontext der **gnostischen** Einflüsse war diese Korrektur wichtig, da diese die Verbindung zwischen „geistlichem Leben“ mit „praktischem Leben“ trennten!

← Eine falsche Anwendung/Betonung kann jedoch zu einem **Glaubensverständnis** führen, indem ich mir Gottes Annahme und Liebe nicht ganz gewisse sein kann – vielmehr kann es sogar dahinführen, dass ich doch selbst dafür sorgen muss, meine Rettung nicht zu verlieren...

Die Aussage des Apostel Johannes:

Es gibt einen Weg, durch den du testen kannst, ob du von Jesus grundsätzlich gehört hast oder eine Freundschaft mit ihm hast! Test zeigt, wie „tief“ Deine Beziehung mit Jesus ist!

WICHTIG: Kein Test von allgemeinem **GLAUBEN**, sondern ein „Kenn-Test“ von Freundschaft!

BASIC: Rettung ist ein Geschenk! So sehen wir es in der Lehre des Apostel Johannes:

—> Joh 3,16 (wer immer **GLAUBT**)

16 Denn Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, **damit jeder, der an ihn glaubt**, das ewige Leben hat und nicht verloren geht.

—> Joh 5,24 (hört und **GLAUBT** meinen Worten)

24 Ich versichere euch: Wer auf mein Wort hört und **dem glaubt**, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben. Auf ihn kommt keine Verurteilung mehr zu; er hat den Schritt vom Tod ins Leben getan.

—> Joh 6,35

35 Jesus antwortete: »Ich bin das Brot des Lebens. **Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungrig sein, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.**

—> Silas und Paulus im Gefängnis Philipi:

Apg 16,31

Sie antworteten: »**Glaube** an Jesus, den Herrn, und du wirst gerettet werden, du und alle, die in deinem Haus leben!«

SEHR KLAR: der Punkt in seinem Brief **KANN** nicht „Rettung“ sein, sondern Freundschaft!

→ Freundschaft, die dennoch Auswirkung hat:

1 Meine lieben Kinder, ich schreibe euch diese Dinge, **damit ihr nicht sündigt.** Und **wenn jemand doch eine Sünde begeht, haben wir einen Anwalt**, der beim Vater für uns eintritt: Jesus Christus, den Gerechten. Er, der nie etwas Unrechtes getan hat, **2** ist durch

seinen Tod zum **Sühneopfer** für unsere Sünden geworden, und nicht nur für unsere Sünden, **sondern für die der ganzen Welt.**

Was meint es: „Gott zu lieben und seine Gebote halten?“

"3 Wie können wir sicher sein, **dass wir Gott kennen**? Es zeigt sich daran, dass wir seine Gebote befolgen."

Luther: 3 „Und daran merken wir, dass wir ihn kennen, wenn wir seine Gebote halten.“

Elb: 3 „Und hieran erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben; wenn wir seine Gebote halten.“

Die TIEFE deiner Beziehung und Freundschaft mit Gott kannst du daran ablesen, ob **Seine Worte und Gebote** in deinem Herzen und Leben verankert sind!

Im Umkehrschluss bedeutete dieses „Kennen“, dass ER auf mich abfährt und Auswirkungen hat:

Vers 5:

5 Wer sich hingegen nach Gottes Wort richtet, den hat die Liebe Gottes von Grund auf erneuert, und daran erkennen wir, dass wir mit Gott verbunden sind.

Vers 6:

6 Wer von sich sagt, er 'sei mit ihm verbunden und` bleibe in ihm, der ist verpflichtet, so zu leben, wie Jesus gelebt hat.

„Verbundenheit“ hat zur Folge, dass man in die gleiche Richtung geht, in die Jesus geht!
Wie soll Verbundenheit aussehen? → Teil 1 (Zeit mit Gott; Transparenz, Vertrauen)

EXKURS:

Sünde = harmatia = Zielverfehlung

Das Ziel/die Absicht für das Leben aller Menschen hat unser Schöpfer gegeben!

Sein Plan: In tiefer Gemeinschaft zwischen Schöpfer und Schöpfung – und Schöpfung miteinander leben!

Dieses Ziel haben wir alle nicht erreicht!

Jesus zeigt uns nun 1.) einen Weg, wie wir diese Schuld losbekommen, 2.) wie wir ein neues Leben leben können!

→ **Interessant bei Johannes: keine LISTE von Sünden**

Dennoch: „seine Gebote halten“ / „nach seinem Wort richten“

Diese Begriffe sind Aufforderung zur Beziehung:

1.Joh 3,23

Gottes Gebot ist: Wir sollen an Jesus Christus als den Sohn Gottes glauben, und wir sollen einander lieben, wie Jesus es uns befohlen hat.

Gebot: „Gott lieben und den Nächsten!“

1.Joh 4,16

Und noch etwas gibt uns die Gewissheit, mit Gott verbunden zu sein: Wir haben erkannt, dass Gott uns liebt, und haben dieser Liebe unser ganzes Vertrauen geschenkt. Gott ist Liebe, und wer sich von der Liebe bestimmen lässt, lebt in Gott, und Gott lebt in ihm.

Nach seinem Wort richten: „was würde es in der Situation bedeuten, sich von der Liebe leiten zu lassen...?“

Was sind die Auswirkungen der Freundschaft mit Jesus?

1. Gott lieben
2. Seinen Nächsten lieben
3. In allem von der Liebe bestimmen lassen

→ Dies ist eine praktische Ethik!

Wo wir unsere „Begierde“ fälschlicherweise als „Liebe“ definieren, da hilft uns z.B. der Apostel Paulus mit einer Aufzählung von Dingen im Galaterbrief (Gal 2).

Was bedeutet „halte“ seine Gebote:

Das Wort „halten“ ist etwas anderes als das Wort „tun“.

„halten“ = beobachten, bewahren, beschützen, bewachen -> Substantiv davon ist Wächter

→ es MEINT: du lehnst dich hinein/du beobachtest/du „willst“ seine Worte kennen und umsetzen

→ halten ist demnach biblisch weniger eine „äußerliche Darstellung“ als vielmehr eine „innerliche Haltung“! **ICH WILL, mich VERLANGT danach - so zu leben und auszusehen WIE Jesus!**

Punkte zur Anwendung:

1.) Gnade annehmen

Bist Du Dir bewusst, dass Gott Dich aufgrund Deines Glaubens angenommen hat?

Wann und wie hast Du diese Botschaft gehört und angenommen?

Gibt es Momente, in denen Du unsicher bist und Gewissheit fehlt?

Identifiziere diese Gedanken, bringe sie heute zu Gott und immer wieder, wenn sie kommen.

2.) Bist Du noch „hungrig“, mehr von Jesus kennenzulernen?

Wie drückt sich Dein „Hunger“ aus?

Tauscht Euch aus, was Euch hilft, in der Beziehung mit Jesus zu wachsen.

Ist Stillstand oder sogar Abwehr gegen die Nähe Gottes? Was sind Gründe dafür – wie kannst Du sie überwinden?